Deutscher Bundestag **Drucksache 14/971**
14. Wahlperiode
05. 05. 99

Änderungsantrag

der Abgeordneten Ulla Jelpke, Petra Pau und der Fraktion der PDS

zur zweiten Beratung des Entwurfs des Haushaltsgesetzes 1999
– Drucksachen 14/300 Anlage, 14/760, 14/606, 14/622, 14/623, 14/624 –

hier: Einzelplan 06
Geschäftsbereich des Bundesministeriums des Innern

Der Bundestag wolle beschließen:

Den folgenden Titel des Einzelplans 06 um 2600000 Deutsche Mark zu kürzen

Kapitel: 685 02-246

Titel: Unterstützung von Maßnahmen der Vertriebenen zur Förderung des friedlichen Miteinanders mit den Völkern Ostmittel-, Ost- und Südosteuropas sowie der Vereinigungen von Opfern des SED-Regimes.

Bonn, den 26. April 1999

Ulla Jelpke
Petra Pau
Dr. Gregor Gysi und Fraktion

Begründung

Die Mittel für die Vertriebenenverbände sollen in diesem Jahr um die Hälfte und im nächsten Jahr ganz gestrichen werden, da die Politik der Vertriebenenverbände – auch 54 Jahre nach der Befreiung vom Faschismus – auf eine Hintertreibung des friedlichen Miteinanders der Völker in Europa angelegt ist und diese Verbände nach wie vor gegen die bestehenden Grenzverläufe in Osteuropa Sturm laufen und geltende völkerrechtliche Verträge bekämpfen. Die gesamte Politik der Vertriebenenverbände wird von dem Geiste getragen, deutsche Gebietsansprüche wach zu halten und sog. deutsche Siedlungsgebiete zurückzugewinnen.

Die Gelder sollen in diesem Jahr um die Hälfte gekürzt und im nächsten Jahr ganz gestrichen werden. Mit diesem Zwischenschritt sollen soziale Härten gelindert werden.

Statt dessen sollte man die eingesetzten Gelder für kulturelle Vereinigungen, Sportvereine etc. verwenden, die tatsächlich ein aufrichtiges friedliches Miteinander anstreben.